

# Riesengebirge, Krakau, Breslau, Zmigrod - 8 Tage

Termin: 18.04.-25.04.2021

## 1. Tag: Anreise

Anreise ins Riesengebirge. Begrüßung im Hotel. Abendessen und Übernachtung im Riesengebirge.

Schneekoppe



Schlosshotel Schildau



## 2. Tag: Riesengebirgsrundfahrt

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Rundfahrt durch das sagenumwobene Riesengebirge. Die Route führt zuerst nach Bierutowice/Krummhübel Brückenberg zu der berühmten Kirche Wang. Die mittelalterliche Holzkirche mit fantastischen Wikingerschnitzereien wurde hier im 19. Jh. für schlesische Protestanten aufgebaut. Nach der Besichtigung geht es weiter nach Jagniatkowo/Agnetendorf. Im „Haus Wiesenstein“ lebte und wirkte jahrzehntelang der große deutsche Dichter und Nobelpreisträger Gerhart Hauptmann. Die schöne Jugendstilvilla beherbergt ein sehenswertes Museum und ist eine wichtige deutsch-polnische Begegnungsstätte.

Anschließend erkunden wir das Hirschberger Tal. Die reizvolle Landschaft mit ihren Schlössern, Herrenhäusern und Gärten wird auch „Schlesisches Elysium“ genannt. Ein Kleinod ist Schloss Lomnica/Lomnitz, im Besitz der Familie von Küster. Hier entdecken wir die romantische Welt eines alten schlesischen Gutes und genießen die Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen. Wenige Gehminuten entfernt liegt in einem großzügig angelegten Landschaftspark eine weitere Perle des Hirschberger Tales – das vorbildlich restaurierte Schloss Wojanow/Schildau.

Die weitere Route führt nach Jelenia Gora/Hirschberg. Nach der Besichtigung der berühmten Gnadenkirche und einem Spaziergang durch den hübschen Hirschberger Ring mit seinen Laubenhäusern lädt uns die freundliche Stadt zu einem gemütlichen Bummel ein.

Rückfahrt zum Hotel, Abendessen und Übernachtung im Hotel

Kirche Wang



Haus Wiesenstein



## 3. Tag: Swidnica/Schweidnitz, Krzywowa/Kreisau

Nach dem Frühstück fahren wir auf dem malerischen Weg durch die Gebirgslandschaft nach Schweidnitz. Ein architektonisches Juwel ist die Schweidnitzer Friedenskirche, die den schlesischen Protestanten im Westfälischen Frieden zugestanden wurde. Das im schlichten Fachwerk gehaltene Gotteshaus entfaltet im Inneren einen ungewöhnlichen Prunk. Der beeindruckende Sakralbau wurde in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Anschließend besuchen wir Krzyzowa/Kreisau, früher das Gut der Familie von Moltke. Helmut James von Moltke gründete eine Widerstandsgruppe gegen Hitler, die in die Geschichte als Kreisauer Kreis eingegangen ist. Heute ist Kreisau eine wichtige europäische Jugendbegegnungsstätte. Am Abend erreichen wir Krakau - die Stadt der Könige.

Abendessen und Übernachtung in Krakau.

Friedenskirche Schweidnitz



Kreisau



Krakau



#### 4. Tag: Krakau

Nach dem Frühstück beginnt eine fachkundige Stadtführung in Krakau, der heimlichen Hauptstadt Polens. Von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt, begeistert Krakau mit seinen unzähligen Kunstschätzen und einem unverwechselbaren Zauber. Ein besonderer Ort für das ganze Land ist der Wawel - die prächtigste Schlossanlage Polens. Die prunkvolle Krönungskathedrale mit der Sigismundkapelle und das Königsschloss mit dem Renaissance-Arkadenhof sind wahre kunsthistorische Kleinode.

Auf dem Besichtigungsprogramm steht auch das Collegium Maius der Jagiellonen-Universität, die zu den ältesten Universitäten Europas gehört. Einer der kunsthistorischen Höhepunkte Krakaus ist die berühmte Marienkirche mit dem monumentalen Hochaltar von Veit Stoß. Die Führung endet auf dem Marktplatz.

Das Herzstück der Stadt mit seinen Tuchhallen, zahlreichen Galerien und schönen Cafés bietet tolle Möglichkeiten, Krakau zu erleben und zu genießen. Am späten Nachmittag treffen wir uns zu einem geführten Rundgang durch Kazimierz, das jüdische Stadtviertel. Abendessen in einem beliebten Restaurant mit Klezmer Musik rundet den erlebnisreichen Tag ab.

Übernachtung in Krakau

Krakau



## 5. Tag: Ausflug Hohe Tatra

Nach dem Frühstück fahren wir in die Hohe Tatra, ein Hochgebirge von ergreifender Schönheit mit tiefen Wäldern, schroffen Felsenwänden und stolzen Gipfeln, von denen viele die 2000 Meter-Grenze überragen. Über Chochołow, das typische Dorf von Podhale, das seinen ursprünglichen Charakter bewahrt hat, erreichen wir Zakopane. Rundgang durch das noch im 19. Jh. unbekanntes Goralen-Dorf, das sich um die Jahrhundertwende zu einem in Künstlerkreisen sehr beliebten Kurort entwickelt hat. Selbst Vertreter der polnischen Avantgarde der Zwischenkriegszeit ließen sich von der stimmungsvollen Goralen-Folklore und der bezaubernden Landschaft der Hohen Tatra inspirieren. An diese Zeit erinnern die wunderschöne alte Holzkirche mit einem kleinen Friedhof, wo viele bekannte Persönlichkeiten ruhen, sowie im Zakopaner Stil errichtete Villen.

Anschließend führt uns die Route in den Nationalpark Pieniny, wo eine unvergessliche Floßfahrt auf dem Dunajec-Fluss eingeplant ist. Der schönste Fluss der Karpaten hat sich einen malerischen Weg durch Kalksteinfelsen gebahnt und ein herrliches Durchbruchstal geschaffen.

Zum Abendessen sind wir in einem rustikalen Restaurant. Serviert werden leckere Spezialitäten (4 Gang Menü) und natürlich ein guter polnischer Wodka.

Übernachtung in Krakau.

Flossfahrt auf dem Dunajec



HoheTatra



## 6. Tag: Auschwitz, Wroclaw/Breslau

Nach dem Frühstück verlassen wir Krakau. Ein wichtiges Ziel auf dem heutigen Programm ist der Besuch der Gedenkstätte im ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau.

Anschließend fahren wir nach Breslau. Abendessen und Übernachtung in Breslau.

Breslau



## 7. Tag: Breslau, Zmigrod

Nach dem Frühstück beginnt die Besichtigung Breslaus, der wunderschönen Hauptstadt von Niederschlesien. Während der Stadtrundfahrt besuchen wir den Scheidniger Park mit seinem besonderen Denkmal der Moderne – der berühmten Jahrhunderthalle. Als größte Kuppelkonstruktion der Welt 1913 von Max Berg errichtet, wurde sie 2006 zum Weltkulturerbe von der UNESCO erklärt.

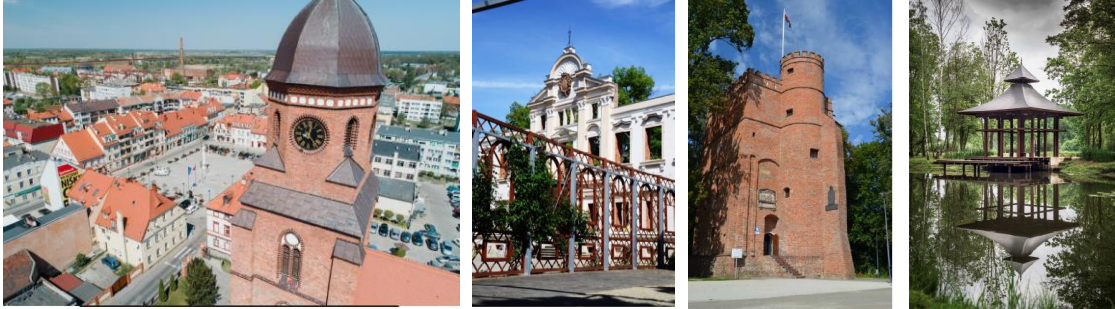
Breslaus Wiege ist die ehemalige Dominsel, wo sich die Kirchen aneinanderreihen. Die wichtigste ist die St. Johannes Kathedrale, die mit Ihren schlanken Türmen die Silhouette der Insel prägt. Ein einmaliges Gesamtkunstwerk aus Architektur, Skulptur und Freskenmalerei ist der prächtige Saal der Breslauer Universität - die nach Ihrem Stifter benannte Aula Leopoldina. Ein Schmuckstück mit



südlichem Flair ist der Breslauer Marktplatz, dessen Mittelpunkt das gotische Rathaus bildet. Das berühmte „Bravourstück der mittelalterlichen Architektur“ wurde zum Wahrzeichen der Stadt.

Am Nachmittag fahren wir nach Zmigrod. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister folgt eine kleine Rundfahrt durch Zmigrod und anschließend ein Treffen mit Zmigrodern bei Kaffee und Kuchen. Nach der Begegnung mit den Freunden aus unserer Partnerstadt Rückfahrt nach Breslau. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Zmigrod



Breslau



## 8. Tag: Heimreise

Frühstück und Heimreise

Alle Fotos: **Reiseservice Vacek GmbH**

## Hotels:

18.-20.04.2021 – Karpacz/Krummhübel – Hotel Golebiewski \*\*\*\*

20.-23.04.2021 – Krakow/Krakau – Best Western Old Town \*\*\* - zentrale Lage

23.-25.04.2021 – Wroclaw/Breslau – Park Plaza \*\*\*\* - zentrale Lage

## Im Preis enthalten:

- 7 x Übernachtung mit HP (Frühstücksbuffet + Abendessen Buffet oder serviert 3 Gänge)
- Stadtführungen: Krakau, Breslau
- Kirche Wang
- Haus Wiesenstein
- Kaffee und Kuchen im Schloss Lomnitz
- Gnadenkirche Hirschberg
- Schweidnitzer Friedenskirche
- Kreisau
- Wawelkathedrale Krakau
- Marienkirche in Krakau
- Abendessen mit Klezmer Musik in Rahmen HP in Krakau
- Zakopane Friedhof
- Floßfahrt auf dem Fluss Dunajec
- Abendessen rustikal bei Krakau in Rahmen HP am 5 .Tag
- KZ Auschwitz
- Dom in Breslau
- Aula Leopoldina in Breslau
- Audio Geräte ab 2. bis 7. Tag
- Busbeförderung ab/bis Bargtheide
- Sicherheitsschein
- Reiseleitung durchgängig – Katarzyna Sobiewska-Vacek

## Preis pro Person im Doppelzimmer mit DU/WC:

- Ab 25 Personen: **€ 885,00**
- Ab 35 Personen: **€ 798,00**
- Einzelzimmerzuschlag: **€ 210,00**

## Veranstalter:

Schmidt Reisen Dagebüll

## Mindestteilnehmerzahl:

25 Personen

## Hinweis:

Sie benötigen einen gültigen Personalausweis.

**Anmeldeschluss: 15.02.2021**